

Herausforderungen bei Neubau und Substanzerhalt von Eisenbahninfrastrukturen

Andreas Brunner
Mitglied der Geschäftsleitung Infrastruktur
Leiter Ausbau- und Erneuerungsprojekte - SBB

Luzern, 14. März 2024



Herausforderungen bei Neubau und Substanzerhalt von Eisenbahninfrastrukturen

Aktuelles zur Bahninfrastruktur



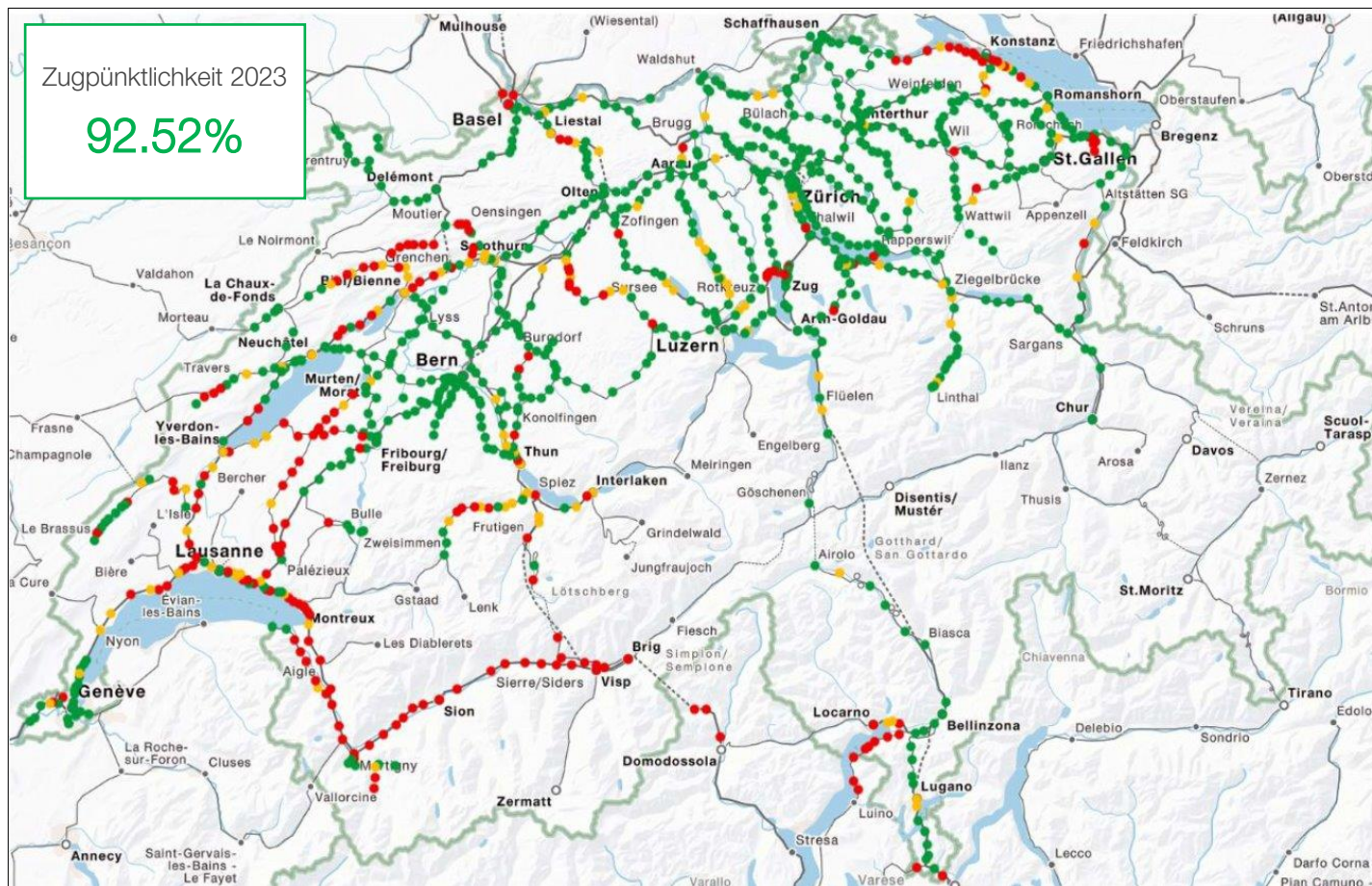
Parlament stockt Gelder für den Bahnausbau auf

Das Parlament gibt für den Bahnausbau mehr Geld aus als vom Bundesrat beantragt. Der Nationalrat hat sich am Montag bei der Beratung von Änderungen bei den Ausbauschritten 2025 und 2035 dem Ständerat angeschlossen und die Kredite um 350 Millionen Franken aufgestockt.

Herausforderungen bei Neubau und Substanzerhalt von Eisenbahninfrastrukturen

Unsere Herausforderungen

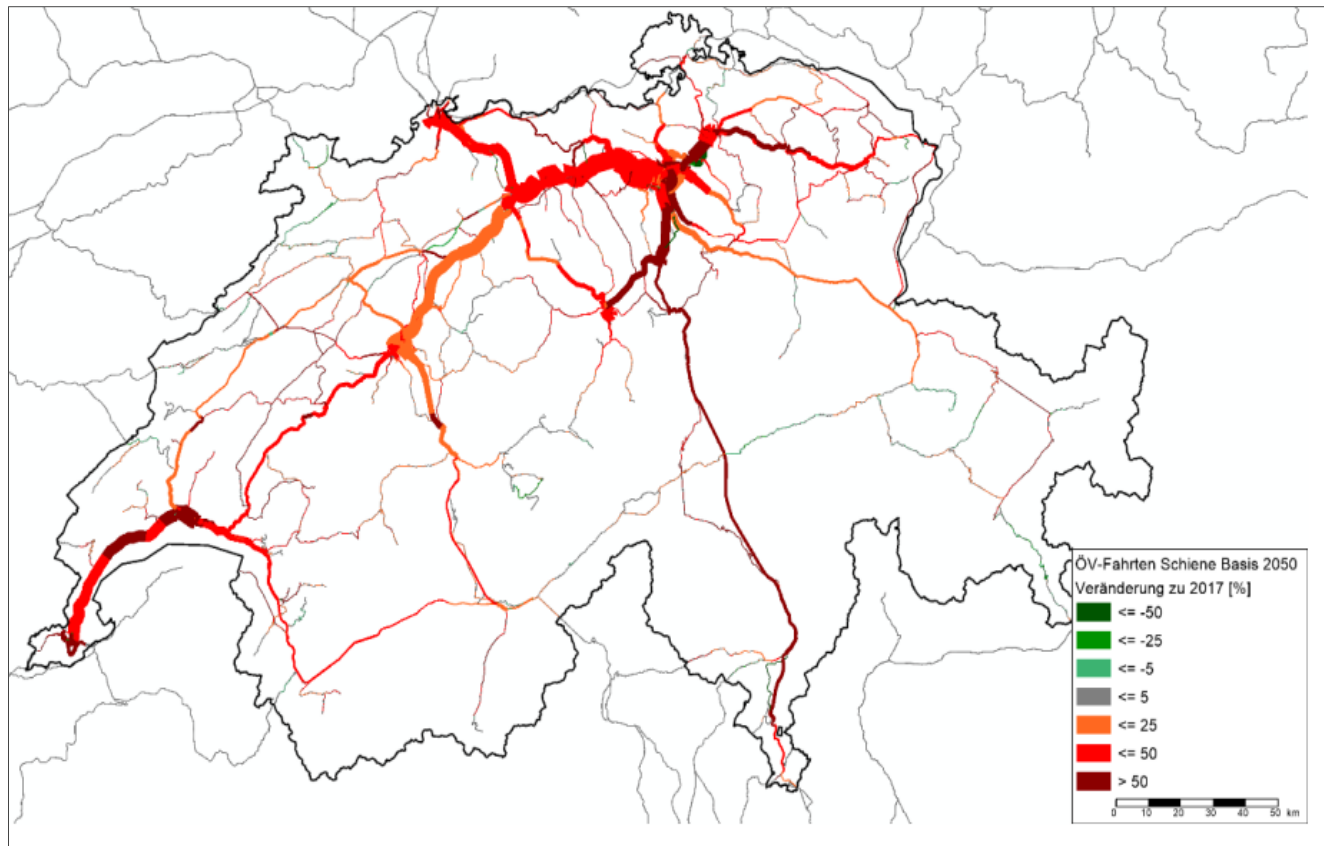
Das dichteste Netz und die beste Pünktlichkeit



Herausforderungen bei Neubau und Substanzerhalt von Eisenbahninfrastrukturen

Unsere Herausforderungen

Der Bedarf steigt vor allem in den dicht besiedelten Gebieten



Das Mobilitätsbedürfnis in der Schweiz steigt bis 2050 um bis zu +50% an. Auch im Schienengüterverkehr steigt nach Prognose des Bundes der Verkehr um rund 45%.

Dieser Ausbau und Unterhalt findet insbesondere auf den bereits heute hochfrequentierten Strecken statt.

Herausforderungen bei Neubau und Substanzerhalt von Eisenbahninfrastrukturen

Unsere Herausforderungen



Bahnausbau auf einen Blick

Gestützt auf die steigende Nachfrage hat das Parlament die Ausbauschritte 2025 und 2035 beschlossen, um entsprechende Angebotsverbesserungen zu erreichen.

Ausbauschritt 2025

Mit dem AS2025 werden Engpässe im Eisenbahnsystem von SBB und Privatbahnen behoben und Kapazitäten erweitert. Das Investitionsvolumen beträgt rund 6.4 Milliarden Franken.

Ausbauschritt 2035

Im Rahmen des AS2035 will der Bund das Bahnangebot im Personen- und Güterverkehr weiter ausbauen und investiert rund 13 Milliarden Franken in die Bahninfrastruktur.

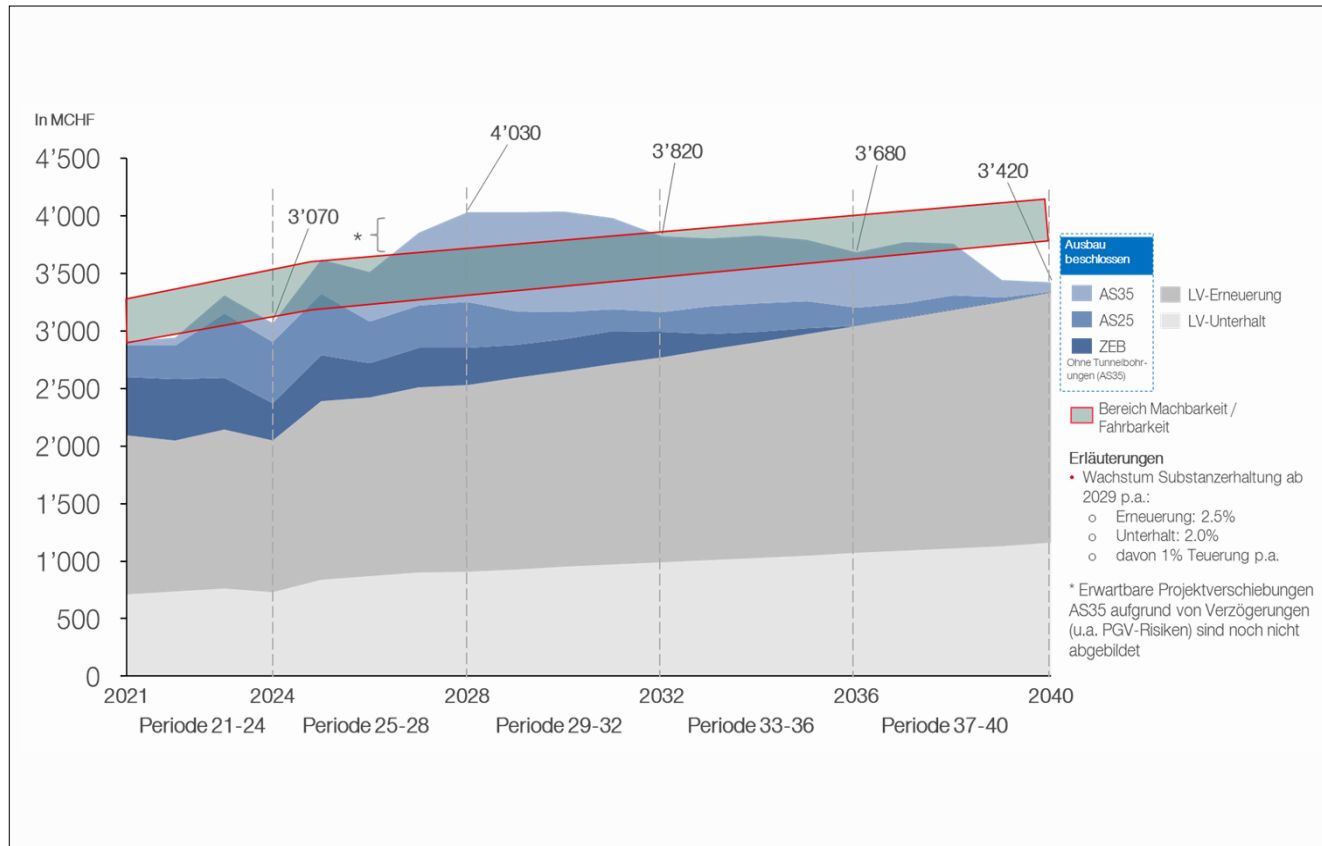
Botschaft 2026

Der Bundesrat wird 2026 dem Parlament einen nächsten Ausbauschritt zwecks langfristiger Stärkung der Bahn vorschlagen. Dieser enthält u.a. die ersten Etappen neuer Grossprojekte, welche zeitlich und finanziell nur über mehrere Ausbauschritte hinweg umgesetzt werden können. Weiter umfasst die Botschaft die Überarbeitung und Konsolidierung des AS2035. Mit zusätzlichen Massnahmen soll das Bahninfrastrukturnetz so ergänzt werden, dass das künftige Angebot stabil und pünktlich betrieben werden kann.

Herausforderungen bei Neubau und Substanzerhalt von Eisenbahninfrastrukturen

Unsere Herausforderungen

Unterhalt, Erneuerung und Ausbau belasten das Netz in den nächsten Jahren massiv.



Das Bauvolumen ist bereits heute hoch, sowohl im Unterhalt, bei den Erneuerungen und auch im Ausbau.

Die Herausforderung liegt darin, alle nötigen und bestellten Vorhaben / Leistungen zu realisieren und dabei den Betrieb – und damit die Kunden – so wenig wie möglich zu tangieren.

Herausforderungen bei Neubau und Substanzerhalt von Eisenbahninfrastrukturen

Unsere Herausforderungen

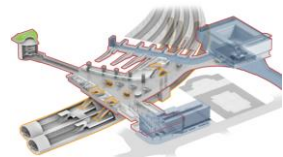
Bauen und Unterhalten unter Betrieb

Ausbau Knoten Basel



2028

Ausbau Knoten Bern

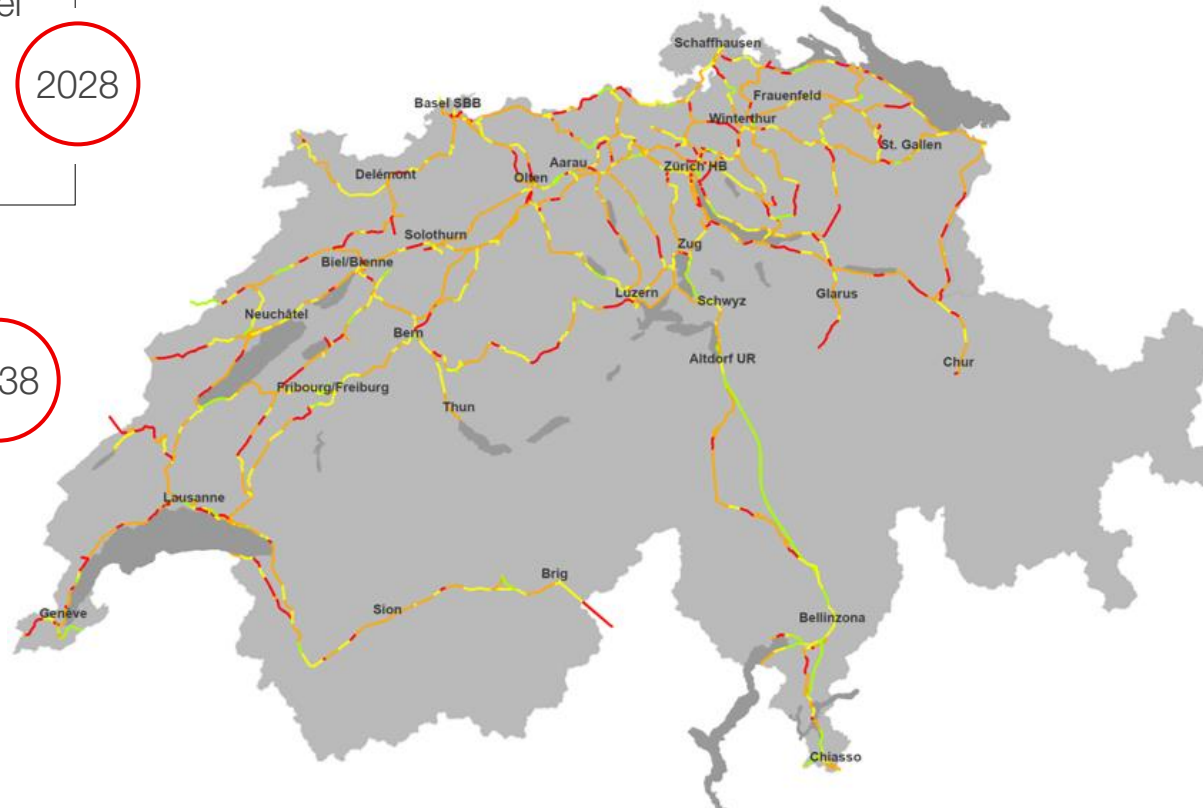


2038

Tiefbahnhof Genf

Modernisierung
Bahnhof Lausanne

2040



Grossprojekte
Zürich-Winterthur

2037



Neubaustrecke
Zürich – Winterthur

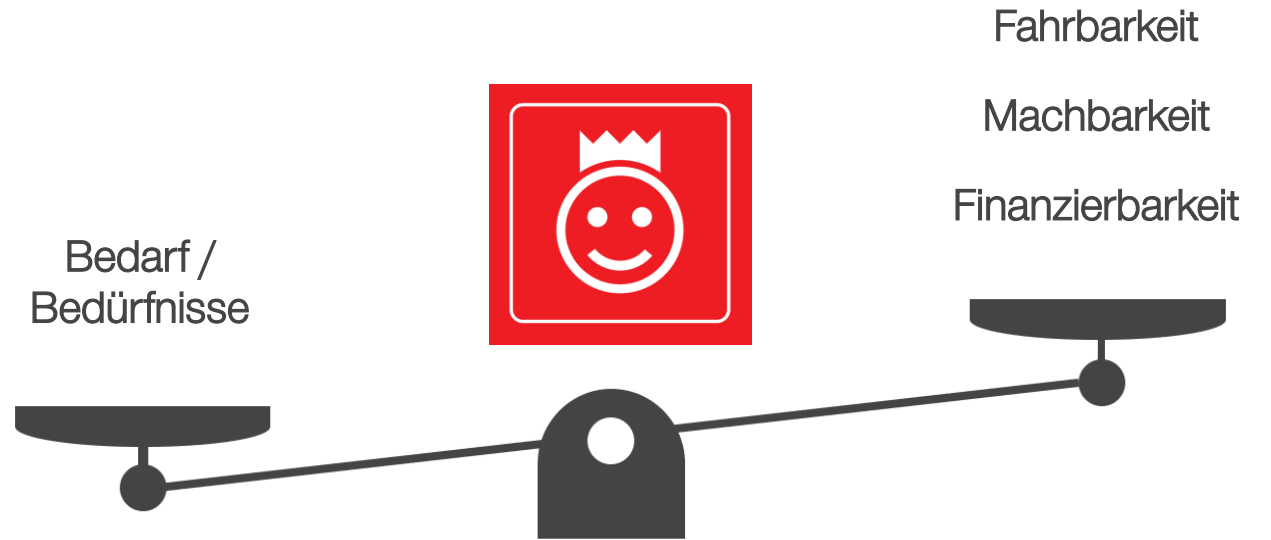
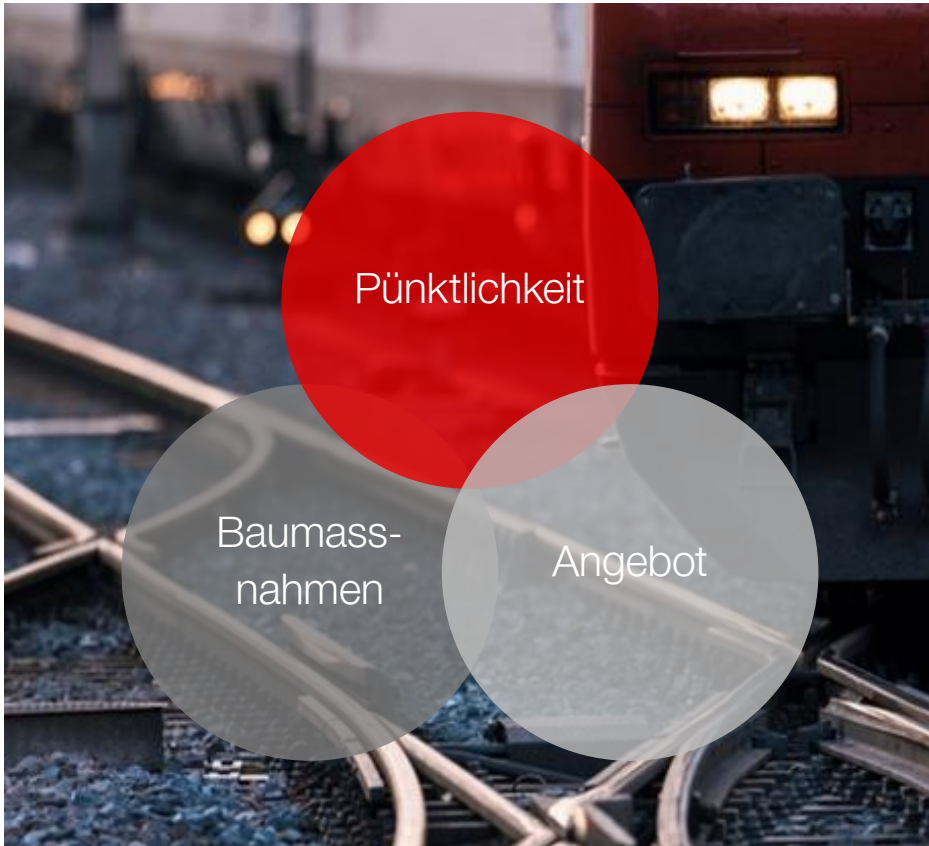
Neubaustrecke
Zürich – Zug

Ausbau Bahnhof
Zürich Stadelhofen

Herausforderungen bei Neubau und Substanzerhalt von Eisenbahninfrastrukturen

Unsere Herausforderungen

Ausbau und Substanzerhalt



Herausforderungen bei Neubau und Substanzerhalt von Eisenbahninfrastrukturen

Unser Handlungsbedarf

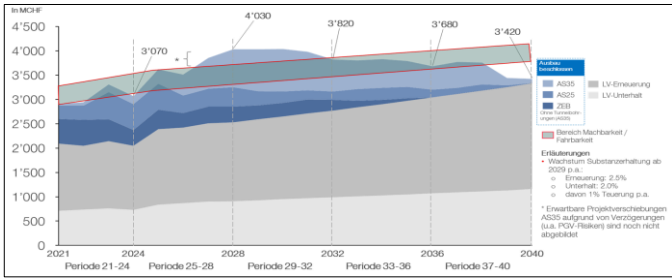
Hohes Bauvolumen bedingt neue Lösungsansätze

Bauen unter Betrieb



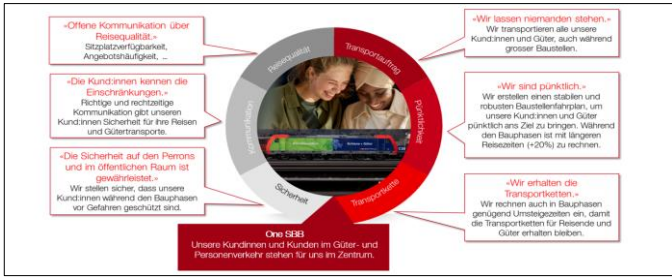
Bauen unter laufendem Betrieb fordert die SBB – u.a. in den Themen Sicherheit und Kosten.

Grenzen der Machbarkeit und Fahrbarkeit



Spätestens ab 2029 stossen wir mit dem LV-Volumen an die Grenze der Machbarkeit und Fahrbarkeit.

Angebot und Kundenorientierung



Komplexität im Griff – übergeordnete Prinzipien bestimmen den Rahmen für die Kundenwirkung.

Sicherheit – Pünktlichkeit – Reisequalität – Kommunikation – Transportauftrag – Transportkette

Herausforderungen bei Neubau und Substanzerhalt von Eisenbahninfrastrukturen

Unser Handlungsbedarf

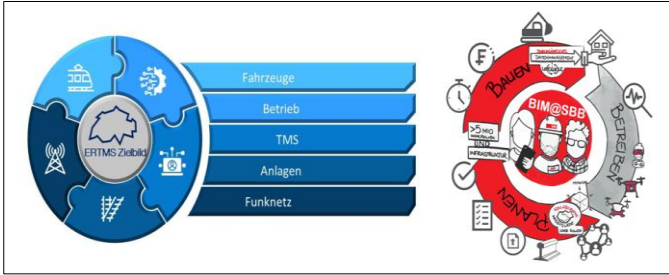
Langfristige, integrale und stabile Planung – ergänzt mit Innovationen und Technologien

Prognosefähigkeit



Wir planen 7–10 Jahre im Voraus und bündeln unsere Bau- und Unterhaltsarbeiten.

Innovationen und Technologien



Höhere Sicherheit und Effizienz durch ERTMS und ein weiterer Schritt zur digitalen Baustelle mit dem Go Live BIM 2025.

Nachhaltigkeit

CO2 reduzieren	Kreislaufwirtschaft zum Standard entwickeln	Wertvolle Lebensräume für Mensch und Natur fördern
Energieeffizienz und erneuerbare Energien fördern und 50% CO2-Reduktion bis 2030 erreichen	Kreislaufwirtschaft etablieren	Nachhaltig bauen
Adaption an Klimawandel proaktiv angehen	Nachhaltig beschaffen	Biodiversität der Schweiz fördern

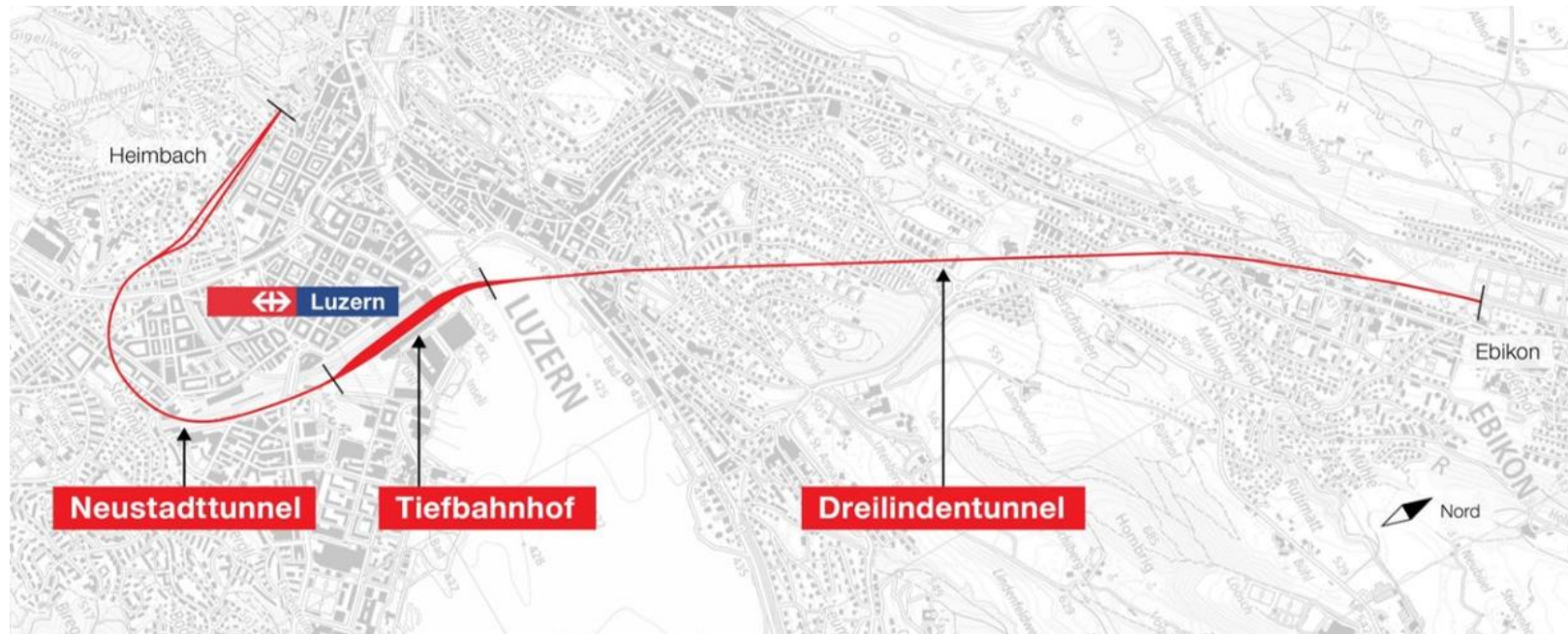
Die Nachhaltigkeitsstrategie der SBB beruht auf drei Peilern:

CO2 reduzieren – Kreislaufwirtschaft zum Standard entwickeln – Wertvolle Lebensräume für Mensch und Natur fördern

Herausforderungen bei Neubau und Substanzerhalt von Eisenbahninfrastrukturen Und zum Schluss ...



Durchgangsbahnhof Luzern



	Mehr Züge.		Neue Verbindungen.
	Moderner Bahnhof.		Verbesserter Reisekomfort.
	Energie sparen, Klima schonen.		Impuls für nachhaltige Mobilität.

Herausforderungen bei Neubau und Substanzerhalt von Eisenbahninfrastrukturen

Andreas Brunner – Leiter Ausbau- und Erneuerungsprojekte



Andreas Brunner ist Mitglied der Geschäftsleitung Infrastruktur und Leiter des Geschäftsbereiches «Ausbau- und Erneuerungsprojekte» der Schweizerischen Bundesbahnen.

Er verantwortet mit 1 800 Mitarbeitenden schweizweit ein Portfolio von rund 2 300 Projekten mit einem jährlichen Investitionsvolumen von 2.8 Milliarden Schweizer Franken.

Andreas ist diplomierter Ingenieur ETH und hat sich u. a. in Unternehmensführung, Risk Management und Finanzen weitergebildet. Er arbeitet seit 21 Jahren bei der SBB.

Kontakt



Herr Andreas Brunner
Leiter Ausbau- und Erneuerungsprojekte
Hilfikerstrasse 3
CH 3000 Bern 65



andreas.brunner@sbb.ch

